

ORIENTIERUNGSWISSEN

PERSON

URVERTRAUEN

GLAUBEN

GESTALTTHEORIE

HUMANISTISCHE PSYCHOLOGIE

BIBLISCHES MENSCHENBILD

PÄDAGOGISCHE SELBSTERFAHRUNG

PHÄNOMENE

CHRISTLICHE SPIRITUALITÄT

EU-MARKE

KONTAKTADRESSEN

**Integrative Gestaltpädagogik und
heilende Seelsorge**

Univ. Prof. Dr. Albert Höfer
Baiernstäße 54, A-8020 Graz

www.iigs.at

**Institut für Gestaltpädagogik
in Erziehung, Seelsorge und Beratung
Baden-Württemberg e.V.**

Johannes Teufel
Drosselweg 16, 71157 Hildrizhausen
T : 0 70 34 - 653 675
M: johannes.teufel@igbw-ev.de

www.igbw-ev.de



IGBW

DEM LEBEN VERTRAUEN LERNEN

INTEGRATIVE GESTALTPÄDAGOGIK UND HEILENDE SEELSORGE

Univ. Prof. Dr. theol. Albert Höfer
und Mitarbeiter



Univ. Prof. Dr. theol. Albert Höfer
Priester und Psychotherapeut – und Mitarbeiter

DEM LEBEN VERTRAUEN LERNEN

UNSERE AUFGABE

Jede Generation hat die pädagogische Aufgabe, der nächsten Generation ihr Wissen und Können, ihre Kulturgüter und -werte, ihre Religion und ihren Glauben so weiterzugeben, dass die Nachfolgenden dem Leben vertrauen und es meistern können. Neben allem Sachwissen, so wichtig es ist, geht es um das Orientierungswissen, kraft dessen man sich im Leben zurechtfindet. Wir verknüpfen darum alles Sachlernen mit dem „persönlich bedeutsamen Lernen“ – wie Gestaltpädagogik definiert wird.

Darum stehen sowohl die SchülerInnen als auch die LehrerInnen, Eltern und SeelsorgerInnen als Personen im Mittelpunkt unseres Tuns und Interesses. Der Mensch wird ganzheitlich gesehen: als Leibesubjekt mit Seele und Geist, ausgestattet mit einem Urvertrauen ins Leben, das zum Glauben an Gott reifen kann.

UNSERE QUELLEN

Unsere Gestaltpädagogik basiert auf der Gestalttheorie (Christian von Ehrenfels), auf der Gestaltpsychologie und -therapie (Fritz Perls, Hilarion Petzold), auf der Aktualität der Reformpädagogik (Heinrich Pestalozzi), der humanistischen Psychologie, der systemischen Sichtweise, dem dialogischen Prinzip (Martin Buber) und vor allem auf dem biblischen Menschenbild.

UNSERE ANGEBOTE

Die Grundkurse, die wir anbieten und durchführen, stellen das Wachsen und Reifen, das Heilwerden und die Neuorientierung der Teilnehmenden in den Vordergrund, aber so, dass sie dabei in die Rolle der Schüler schlüpfen. Sie erfahren dadurch anhand der Lernprogramme am eigenen Leib (also durch pädagogische Selbsterfahrung) was in abgeschwächter Form auch ihre SchülerInnen durchlaufen.

Sie lernen sozusagen die Lernmöglichkeiten und -schwierigkeiten ihrer SchülerInnen an sich selber kennen, um sie von innen her meistern zu können. Aus der Reformpädagogik übernehmen wir die Ganzheitlichkeit unseres Lehrens und Lernens mit Hand, Herz und Hirn; mit Auge, Ohr, Mund und Händen.

Wir nehmen die Wirklichkeit als Phänomene wahr, wie sie sich dem Bewusstsein zeigen oder im Unbewussten schlummern.

Die Kurse werden von erfahrenen TrainerInnen (geschulten BeraterInnen oder TherapeutInnen) geleitet, die sich dem biblischen Menschenbild verpflichtet wissen. Sie verbinden Pädagogik und Selbsterfahrung mit christlicher Spiritualität.



UNSERE RECHTSGRUNDLAGE

Unsere Unternehmungen sind durch eine EU-Marke (0037 517 57) europaweit anerkannt und geschützt: „Integrative Gestaltpädagogik und heilende Seelsorge nach Albert Höfer“. Alle Rechte, um die angesucht werden, kann liegen beim Inhaber der Marke. Die Beteiligung an der EU-Marke und die Berufung auf sie verlangt:

- den Trainerstatus,
- die Annahme eines gemeinsamen Rahmencurriculums,
- die Teilnahme an regelmäßigen Symposien und Weiterbildungen, sowie
- die Akzeptanz unserer wissenschaftlichen Zeitschrift.

Die Kurse umfassen in der Regel 33 Tage, aufgeteilt auf rund zwei Jahre, die in Blöcken von drei bis sechs Tagen stattfinden. Weiterführende Curricula in Bausteinen ermöglichen auch (nach Ländergesetzen verschieden) den Zugang zu beratenden Berufen. Die AbsolventInnen der Grundkurse haben sich in den verschiedenen Ländern zu selbständigen Gestaltpädagogischen Instituten zusammengeschlossen, die in einer Internationalen Arbeitsgemeinschaft vereinigt sind – ArGe-IGS.